

Herbstfest: Im Wald

Heute ist Mittwoch. Wir feiern das Herbstfest. Wir haben Gruppen gebildet. Jede Gruppe musste in ein anderes Atelier.

Wir gingen durch den Wald bis zum Chalet.

Dort angekommen sagte Colette, wir sollten ein Bild aus Naturmaterialien basteln.

So ein Bild ist echt schön und heißt **Landart**.

Gene und ich haben Neandertaler mit Knochenhammer gebastelt.

Als wir fertig waren, liefen wir zu einem umgestürzten Baum und kletterten auf ihm herum.

Bald riefen Reine und Colette uns, denn es gab etwas zu trinken und zu essen. Die heiße Schokolade schmeckte echt gut, die Esskastanien waren aber nicht so gut.

Danach liefen wir wieder in den Wald, denn wir wollten eine Hütte bauen, aber die Mädchen wollten uns den Platz stehlen, an dem wir unsere Hütte bauen wollten.

Wir konnten nur einen Stock anbringen. Dann gingen wir zum Bus und fuhren wieder zurück in die Schule.

Ben



Am 30.10.09 war ein Halloweenfest. Am Morgen sind wir in den Wald gefahren. Ein paar Kinder vom dritten und vom vierten waren dabei. Als wir ankamen durften wir Nüsse sammeln. Ich hatte viele gesammelt.

Als wir vor dem hölzernen Haus standen, erklärt Colette, dass wir Bilder aus den gesammelten Sachen entwerfen sollen. Ich verstand gleich, warum wir die Nüsse sammeln mussten.

Ben und ich wollten einen Neandertaler aus dem Holz formen. Die Haare bestanden aus Moos, die Augen, der Mund und die Nase waren Nüsse, der Körper war aus braunen Blättern. Wir machten auch eine Hose aus gelben Blättern. Wir haben auch eine Axt gebastelt.

Als wir fertig waren, durften wir im Wald spielen. Ben und ich wollten eine Hütte bauen doch die Mädchen haben uns immer das Holz geklaut. Nach einer Viertelstunde tranken wir Schoki und aßen Kastanien. Die andern Bilder waren auch sehr schön. Nach dem Spielen sind wir aufgebrochen. Auf dem Weg sahen ein paar von uns ein Reh. Wir sind hinterhergeflitzt, bis wir draußen waren. Dort warteten wir, bis der Bus kam. Wir sind eingestiegen und in die Schule gefahren.

Gene



Um 14.00 sind wir mit dem Bus in den Wald gefahren. Als wir angekommen waren, haben wir Naturmaterialien gesammelt, um damit ein Kunstwerk anzufertigen. Julie und ich haben eine Landschaft mit Bäumen, einer Sonne, mit Blumen und mit Moos auf den Boden gelegt.

Reine hatte Milch, Nesquikpuder und Esskastanien mitgebracht. Im Chalet war ein Ofen. Dort haben wir die Milch in einen Topf geschüttet und den Topf auf den Ofen gestellt. Die Esskastanien haben wir auf ein Blech gelegt und das Blech auch auf den Ofen gestellt. Zuerst mussten wir die Kastanien schälen und das, was drin war, konnte man essen. Danach haben wir die heiße Schokolade getrunken.

Als nächstes haben Nathalie, Julie und ich auf einem kaputten Baum Äffchen gespielt. Das war sehr lustig. Die Zeit verging schnell und langsam marschierten wir zum Bus zurück. Im Bus haben Julie, Daniel, Charel und ich „Ja und Nein“ gespielt. Als wir wieder in der Schule waren, kamen schon die ersten Eltern. War das ein Fest!!!

Khena



Ich war im Wald. Wir sind mit dem Bus gefahren, bis wir bei dem Waldrand ankamen. Dort sind wir ausgestiegen. Nun sind wir mit Reine zu der Waldhütte spaziert.

Dort habe ich und Khenä ein Kunstwerk gelegt. Wir sind in den Wald Stöcke holen gegangen und haben einen Rahmen gelegt. Wir holten Moos, Blätter einen Stock und Farn. Damit haben wir ein Landschaftsbild gelegt und zwar so:

- das Moos haben wir als Wiese genommen
- den Farn aufs Moos gesteckt, das waren die Tannen,
- eine Sonne aus Blättern,
- mit dem Ast haben wir einen Baum dargestellt,
- mit vielen farbigen Blättern haben wir die Krone des Baumes fabriziert.
-

Nachher wollten wir noch ein Bild in dem Eingang des Chalets legen. „Willkommen“ sollte darauf stehen. Aber jeder ist drauf getreten. So haben wir beschlossen, aufzugeben .

Rein hat gute heiße Schokolade gekocht und Esskastanien zubereitet. Sie hat die Esskastanien auf ein Blech gelegt und in den Ofen gesteckt. Danach haben wir sie gegessen. Sie waren sehr gut. Zuletzt sind wir wieder in den Bus gestiegen und in die Schule gefahren.

Julie



Wir gingen in den Wald. Unterwegs haben wir Steine, Blätter, Äste und andere Naturmaterialien gesucht. Wir sind zu Fuß zum Chalet spaziert.

Beim Chalet haben wir ein Bild mit den Naturmaterialien in Zweiergruppen gelegt. Daniel und ich waren eine Zweiergruppe.

Wir haben einen Kopf gelegt. Wir haben mit Lehm gearbeitet.

Als wir fast fertig waren, gab es Nesquik. Daniel und ich haben zwei Tassen getrunken.

Es gab auch Esskastanien, aber Esskastanien mag ich nicht.

Von jedem Bild wurde mindestens ein Foto geknipst.

Zum Schluss spazierten wir wieder zurück zum Bus. Der Bus war noch nicht da, also spielten wir noch ein bisschen. Der Bus kam. Wir fuhren wieder in die Schule zurück.

Charel

Wir sind mit dem Bus in den Chalet gefahren.

Zuerst haben wir Gruppen gebildet.

Wir haben ein Kunstwerk gelegt. Was im Wald lag, konnten wir benutzen. Ich und Charel wir waren zusammen. Ich holte Äste, Blätter, Lehm, und Moos.

Nach ein paar Minuten haben wir Schokoladenmilch mit Esskastanien gekriegt. Das hat mich gewundert, dass wir Schokoladenmilch gekriegt haben. Wir hatten drei Liter Milch und Nesquik mitgenommen.

Ich erzähle jetzt, wie man Esskastanien zubereitet: Wir haben die Esskastanien auf ein Ofenplatte im Chalet gebraten und zuletzt haben wir die drei Liter Milch in einen Topf geschüttet.

Den Topf hoben wir auch auf die Ofenplatte im Chalet gesetzt. Zuletzt haben wir Nesquik hinein geschüttet. Charel und ich haben zwei Tassen Schokoladenmilch, getrunken.

Wir haben ein Männchen gelegt.

Daniel

Wir sind mit dem Bus in den Wald gefahren.

Der Bus hat uns vor dem Wald rausgelassen. Wir sind mit Reine zu dem Chalet gegangen. Beim Chalet hat Reine mit einer anderen Lehrerin uns erklärt, was wir tun müssten.

Wir mussten mit Naturmaterialien ein Kunstwerk legen.

Ich habe einen Kürbis und einen Geist zusammengesetzt.

Wir haben auch Nesquik und Esskastanien bekommen.

Khena und Julie haben eine Landschaft gebastelt.

Charel und Daniel Binsfeld haben irgendwas gelegt. Ich konnte nicht erkennen, was es war.

Nach zwei Stunden im Wald haben wir uns wieder auf den Weg zum Bus gemacht.

Wir waren die ersten, die ankamen. Eine andere Klasse war ein bisschen in Verspätung.

Wir waren schon alle im Bus, da kamen die erst. Nachher sind wir mit dem Bus in die Schule gefahren.

Meine nächste Station war Trauliicht.

Daniel



Nach dem Mittagessen sind wir mit dem Bus in die Schule gefahren und haben Gruppen gebildet.

Eine ist mit Reine in den Wald gefahren, die anderen blieben in der Schule und bastelten. Als wir im Bus waren, habe ich mit Nathalie ein wenig geredet. Endlich sind wir angekommen.

Wir mussten sehr lange gehen, bis wir beim Chalet waren.

Eine Dame kam plötzlich aus der Tür und hat natürlich „Hallo“ gesagt. Sie hat uns auch erzählt, dass wir Bilder auf den Boden legen sollten und zwar aus Moos, Blättern, Ästen, Stöcken und Gras.

Wir wurden in ein paar Gruppen aufgeteilt.

Ich war mit Mélanie, Nathalie und Chloé, weil das 3. Schuljahr war auch dabei. Wir haben die Naturmaterialien geholt und haben das Bild gelegt.

Florence



Nach der Schule sind wir mit dem Bus in den Wald gefahren. Dort sind wir zum Chalet gelaufen.

Beim Chalet haben wir Bilder mit Blättern, Esskastanien und Ästen produziert. Ich habe mit Florence, Mélanie und Chloé zusammen ein Bild gelegt. Wir haben einen Ast genommen und ihn in die Erde gesteckt. Das sollte einen Baum darstellen. Wir haben auch noch Blätter auf die Erde gelegt und Blätter an den Ast. Jetzt war das Kunstwerk noch nicht fertig. Wir haben auch noch Esskastanien auf die Blätter gestreut. Jetzt war das Meisterstück beendet. Es war ein Baum in der Mitte und rundherum Blätter und Esskastanien.

Wir konnten auch auf den umgestürzten Baum klettern.

Zum Schluss sind wir wieder in die Schule gefahren.

Nathalie



Am 28. Oktober war der Cycle 3 in den Wald.
Dort haben wir Blätter gesammelt, um ein Bild aufzubauen.
Nachher haben wir Esskastanien gegessen. Wir haben zuerst den Ofen warm gemacht. Schließlich legten wir die Esskastanien auf den Ofen. Wir mussten einige Zeit warten. Später konnten wir sie essen.
Schließlich haben wir uns auf den Weg gemacht.
Unterwegs haben wir eine Menge Tiere gesehen.
Als wir auf den Bus gewartet haben, spielten wir noch ein bisschen.
Nachher ist der Bus gekommen und wir sind wieder zur Schule gefahren.

Melanie

